

Datum: 11.06.2018		Protokoll: A.Badmann		Moderation: D. Gerhards		Anlagen: -	
Anwesenheit:	x	Anne Badmann	x	Elke Baschek	x	Thomas Brötz	
x = anwesend	x	Pfr. Andreas Fuchs	x	Dagmar Gerhards	x	Anne Jung	
e = entschuldigt	x	Nicole Lang	x	Gitta Rosenstock	x	Barbara Wallner	

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung / Gebet
- TOP 2 Regularien
- TOP 3 Berichte – Informationen – Rückblick – Anfragen
- TOP 4 Pfarrei neuen Typs, Arbeitsgruppe Synodales: Meinungsbildung PGR-Zusammensetzung
- TOP 5 Neue PGR-Sitzungstermine
- TOP 6 Einbruch in die Kirche – Konsequenzen und Ausblick
- TOP 7 Sachstand letzte Beschlüsse (Marienzimmer, Seitenaltar, Lichterstände)
- TOP 8 Renovierung der Küche
- TOP 9 Gemeinschaft (Kirchen-Café, Herzenbergfest)
- TOP 10 Hinwendung zu jungen Familien
- TOP 11 Verschiedenes

TOP 2 Regularien

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

TOP 3 Berichte – Informationen – Rückblick – Anfragen

200 Jahre Pfarrkirche: Pfarrer Fuchs berichtet, dass Pater Schuster leider verhindert ist für den Festgottesdienst am 26.08.2018. Der PGR ist sehr froh, dass Jesuitenpater Prof. Dr. Ulrich Rhode aus Rom den Gottesdienst zelebrieren wird.

Den Gottesdienst beim Herzenbergfest am 12.08.2018 wird ein Mitglied aus dem Hauptamtlichen-Team zelebrieren.

Das Herzenbergfest 2019 (am 18. August) wird in Kooperation mit der der Hadamarer Feuerwehr gefeiert, da diese ihr 150jähriges Jubiläum feiert und um einen Festgottesdienst auf dem Herzenberg gebeten hat.

TOP 4 Pfarrei neuen Typs, Gruppe Synodales: Meinungsbildung PGR-Zusammensetzung

Die Arbeitsgruppe „Synodales“ bittet zwecks Entscheidungsfindung im Gremium die Pfarrgemeinderäte der neun Kirchorte um Stellungnahme zu den folgenden Fragestellungen:

1) Wie soll sich der PGR der neuen, großen Pfarrei St. Johannes Nepomuk, der bereits Ende 2019 gewählt wird, zusammensetzen?

Es gibt mehrere Modelle, wie in der Pfarrei neuen Typs der PGR zusammengesetzt sein könnte. Bei allen im Folgenden aufgeführten Varianten dürfen alle Wahlberechtigten aus der Pfarrei neuen Typs alle aufgestellten Kandidaten aus der gesamten Pfarrei wählen. Folgende Zusammensetzung des PGR wäre dann möglich:

a) Die Kandidaten mit den meisten Stimmen werden PGR-Mitglieder, unabhängig von den Kirchorten, denen sie angehören.

b) Aus jedem der neun Kirchorte werden jeweils die zwei Kandidaten, die die meisten Stimmen (aus der gesamten Pfarrei) erhalten haben, Mitglieder im PGR.

c) Aus jedem der neun Kirchorte werden – je nach Anzahl der Katholiken im Kirchort - jeweils ein oder zwei Kandidaten, die die meisten Stimmen (aus der gesamten Pfarrei) erhalten haben, Mitglieder im PGR.

Der PGR Hadamar spricht sich einstimmig für das Modell b) aus, d.h. dass jeder Kirchort mit zwei Mitgliedern im PGR vertreten sein soll.

2) Soll grundsätzlich die Möglichkeit der Bildung von Ortsausschüssen in der Gründungsvereinbarung festgeschrieben werden? Über die genauen Modalitäten wie Zusammensetzung etc. müsste in der Arbeitsgruppe Synodales noch beraten werden.

Der PGR Hadamar plädiert einstimmig für die Möglichkeit der Bildung von Ortsausschüssen.

TOP 5 Neue PGR-Sitzungstermine

Montag, 20. August, 19:30 Uhr

Mittwoch, 10. Oktober, 19:30 Uhr

Montag, 26. November, 19:30 Uhr

TOP 6 Einbruch in die Kirche – Konsequenzen und Ausblick

Am Pfingstsonntag ist in die Sakristei eingebrochen worden. Die Kirche bleibt so lange außerhalb der Gottesdienstzeiten geschlossen, bis die Türen zur Sakristei instandgesetzt sind. Danach soll die Kirche wieder tagsüber geöffnet sein.

Es wird während der Zeit der Schließung eine Plastikkiste mit Pfarrbriefen vor den Seiteneingang gestellt, damit sich in dieser Zeit die Gemeindemitglieder trotzdem einen Pfarrbrief holen können.

Es wurde über die Möglichkeiten einer besseren Sicherung diskutiert. Die Installation einer Kamera ist laut Auskunft vom BO nicht erlaubt. Vorschlag aus dem PGR: Gibt es die Möglichkeit einer Sicherheitsberatung für Kirchenräume durch die Kripo? Pfarrer Fuchs fragt nach.

Jeder kann dazu beitragen, dass sich ähnliche Vorfälle in der Kirche und der Herzenbergkapelle nicht wiederholen, indem diese Orte häufig aufgesucht werden.

TOP 7 Sachstand letzte Beschlüsse

Anstrich Marienzimmer:

Maler hat sich den Raum schon angeguckt und macht Angebot.

Umgestaltung Seitenaltar für Ablage Evangeliar:

Vorschlag: Anschaffung eines Antependiums. Nachfrage von Frau Seibel: Soll das in den liturgischen Farben gestaltet sein? Das in Niederhadamar ist farbig gestaltet, ohne dass es nach liturgischen Farben gewechselt wird. Zur Probe wird ein Kelch-Velum verwendet, das über den Plastikständer gelegt wird.

Gewünschte Gestaltung: Die Heilige Schrift soll in die Mitte des Seitenaltars, rechts und links davon die Kerzen und keine Blumen.

Zukünftige Nutzung: Werktags liegt das Lektionar aus, das jetzt in der Pieta liegt. Wenn dieses in der Pieta benötigt wird, trägt man es hinüber. Sonntags liegt auf dem Seitenaltar keine Schrift, da in den Gottesdiensten dort das Evangeliar abgelegt wird.

Lichterständer vor dem Marienaltar:

Standort: Mittig vor dem Marienaltar (VOR der Stufe).

Es soll sich um ein kleines Exemplar für wenige Kerzen und mit Ablagemöglichkeit für einen Karton Kerzen handeln.

Es wird KEINE Kasse geben, um Menschen nicht unnötig in Versuchung zu führen. Stattdessen stellt die Gemeinde die Kerzen kostenlos zur Verfügung.

Der Lichterständer soll nach Möglichkeit von der Schlosserei der VITOS-Klinik Hadamar gestaltet werden. Pfarrer Fuchs kümmert sich drum.

TOP 8 Renovierung der Küche

Die Küche ist renovierungsbedürftig. Unklar ist, ob beide Backöfen defekt sind oder ob es bei einem lediglich ein Problem bei der Bedienung der integrierten Uhr gab. Die Bräter-Heiz-Platte ist defekt. Die Arbeitsplatte muss an einigen Stellen ausgebessert werden. Die Dunstabzugshaube ist defekt. Es stehen einige Tischlerarbeiten an.

Anne Jung und - wenn möglich - Lissy Ammann machen eine Mängel-Liste (differenziert: Was ist unbedingt notwendig und was ist darüber hinaus wünschenswert?).

Der PGR beantragt bereits jetzt die Renovierung der Küche beim Verwaltungsrat; Thomas Brötz bringt den Antrag im Verwaltungsrat ein. Die genaue Kosten-Aufstellung wird nachgereicht.

Wir brauchen Industrie-Reiniger für die Spülmaschine (Dagmar gibt Frau Romanowski Bescheid).

TOP 9 Gemeinschaft

Kirchen-Café:

Zuständig:

1. Juli: Nicole Lang, Gitta Rosenstock, Barbara Wallner

12. August: Herzenbergfest, Kirchen-Café entfällt

9. September: Thomas Brötz, Anne Jung

7. Oktober: Erntedank-Essen, Kirchen-Café entfällt

Diejenigen, die Essen/Kaffee/Getränke für das Kirchen-Café mitbringen, können sich das Geld für den Einkauf gerne im Pfarrbüro zurückgeben lassen.

Herzenbergfest:

Orga-Team: Elke Baschek, Thomas Brötz, Gitta Rosenstock, Barbara Wallner.

Treffen: Montag, 9. Juli, 19:30 Uhr

PGR-Essen: Mittwoch, 20.06., 19:30 Uhr im asiatischen Restaurant am Untermarkt in Hadamar

Kirmes-Gottesdienst mit anschließendem Umtrunk am 29. Juli um 10:15 Uhr.

Schnapsgläschen sind noch da; PGR-Mitglieder bringen Schnaps mit.

TOP 10 Hinwendung zu jungen Familien

Die Familiengottesdienste in Niederhadamar sind leider nicht gut besucht. Die Besucherzahlen beim Sonntags-Gottesdienst brechen insgesamt stark ein, auch in anderen Kirchorten. Die Angebote von Herrn Duchscherer im Kindergarten werden gut angenommen. Die Familienbildungsstätte macht attraktive Angebote.

Diskussion im PGR: Macht es Sinn, Familien verstärkt in die Kirche einzuladen? Oder müssen wir mehr rausgehen aus der Kirche und uns in die Lebenswirklichkeit der Menschen bewegen? Dagmar berichtet von Projekt, das auf Katholikentag vorgestellt wurde (Erfolgsrezept: Genau zuhören: Was brauchen die Familien? Darauf abgestimmte Angebote entwickeln).

Der PGR Hadamar kommt zu dem Schluss, dass im Moment ein größeres Projekt aufgrund der kleinen Anzahl an Mitgliedern nicht realisiert werden kann.

Das Thema soll aber im Rahmen der neuen Pfarrei mit mehr Manpower unbedingt weiter verfolgt werden. Die drei Mütter, die mit uns über ihre Wünsche/Vorstellungen gesprochen haben, werden (von Dagmar Gerhards, Nicole Lang und Anne Jung) angesprochen, ob sie in der Projektgruppe Pastorale Ausrichtung (Untergruppe Familie) im Pfarreiwerdungsprozess mitarbeiten wollen. Ihre bereits protokollierten Vorschläge werden an die Projektgruppe Pastorale Ausrichtung weitergegeben.

TOP 11 Verschiedenes

Es wird eine Wallfahrt nach Rom (11.-16. Oktober) zur Heiligsprechung von Katharina Kasper geben und einen Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag in Wirges. Es wird eine Busreise nach Rom angeboten; es gibt aber auch andere Möglichkeiten der organisierten oder individuellen Anreise.

Elke Baschek hat mit Herrn Lanio gesprochen. Der Martinszug am 10. November ist möglich.

Nachfrage aus der Gemeinde wegen der Aufbahrungsräume oben am Friedhof, die sehr nüchtern und schmucklos sind. Firma Vogel bietet eigene Räumlichkeiten zu diesem Zweck an, die sehr schön sind. Könnten wir die Stadt bitten, die am Friedhof ebenfalls schöner zu gestalten? Dagmar Gerhards spricht Bürgermeister Ruoff an.

Nächste Sitzung: 20.08.2018, 19:30 Uhr	Protokoll: Anne Badmann	Gebet: Elke Baschek
--	-------------------------	---------------------